

MIKA-D 2.0 Sekundarstufe – auf einen Blick

Name:

Messinstrument zur Kompetenzanalyse – Deutsch 2.0 Sekundarstufe

Abkürzung: **MIKA-D 2.0 Sekundarstufe**

Einsatzbereich:

**Sekundarstufe I und II
ab Schuljahr 2026/27**

Was ist MIKA-D 2.0?

MIKA-D 2.0 ist das **standardisierte, verpflichtend anzuwendende Instrument in Österreich zur Feststellung des Sprachstands in der Unterrichtssprache Deutsch**. Es unterstützt Schulen bei der objektiven Beurteilung, ob die Deutschkompetenz von Schülerinnen/Schülern ausreicht, um dem Unterricht folgen zu können – oder ob zusätzlicher Deutschförderbedarf besteht.

Was zeichnet MIKA-D 2.0 aus?

- Modulares **Baukastensystem** für flexible, passgenaue Erhebungen und individuelle Anpassung des Instruments an vielfältige sprachliche Voraussetzungen
- **Gleichgewichtung** aller erhobenen Kompetenzbereiche im Gesamtergebnis
- Berücksichtigung der **Beobachtungen der Lehrpersonen** aus Unterrichtssituationen über die standardisierte Ergänzungsskala

Welche Kompetenzbereiche werden erfasst?

- Linguistische Kompetenzen (Modul 1: *Verbstellung*)
- Zuhören (Modul 2: *W-Fragen*)
- Lesen (Modul 3A: *Lesen im Satz* oder* Modul 3B: *Lesen im Text*)
- Sprechen (Modul 4A: *Beschreiben* oder* Modul 4B: *Erzählen*)



* Auswahl obliegt der Testleitung

Wie erfolgt eine Erhebung mit MIKA-D 2.0?

1. Optionales **Einstiegsmodul** zur Orientierung
2. **Durchführung von vier Modulen aus vier Kompetenzbereichen** → mehrere Parallelversionen pro Modul zur zusätzlichen Differenzierung

Einzelsetting, Dauer ca. 20–30 Minuten, Durchführung durch schulinterne Testleitung

Wie erfolgt die Gesamtauswertung?

Für die **Gesamtauswertung** sind Leistungen in drei von vier Modulen erforderlich. Ein Modul kann bei Bedarf durch die **standardisierte Ergänzungsskala** kompensiert werden.